

DEZEMBER 2022

Güterwege im Abseits

Reichersdorfs ÖVP bekräftigte die geringe Dotierung, stimmte dem Haushaltsvoranschlag jedoch zu.

ANTHONY SCHWAB

Reichersdorf Der Gemeinderat hat in seiner Budgetsitzung, die er am 15. Dezember berichtete ausführlich, über die geplanten Projekte für das kommende Jahr fixiert.

Zu den Projekten zählen die Entwicklung des Betriebsgebietes, hier bereits große Fortschritte, die Fertigstellung der Fraitzenhochwasserschutzinvestitionen in die Infrastruktur und auch die Erweiterung des Radwegenetzes“, ergründete Bürgermeister Heinz Schwaiblmair.

Auch beim Umbau des Altstoffsammelzentrums und bei der Wildbachverbauung sind für 2022 entsprechende Budgetmittel vorgesehen.

„15.000 Euro sind zu wenig“

Trotz der zahlreichen Vorhaben soll der Schuldenstand weiter sinken und Ende 2022 nur noch knapp über zwei Millionen Euro betragen. „Ein Kritikpunkt am Voranschlag ist der

geringe geplante Betrag von 15.000 Euro für die seit vielen Jahren längst überfällige Sanierung vieler Güterwege: Diese Wege sind für unsere Landwirte ebenso wie als Naherholungsgebiet unserer Gemeindegäste sehr wichtig“, merkte ÖVP-Gemeindeparteiobmann Franz Brunthaler an.

Letztlich wurden der Nachtragsvoranschlag 2021 und der Voranschlag 2022 nach eingehender Diskussion einstimmig beschlossen.



1.000 Euro für Familien in Not

Reichersdorf So wie viele andere Sprengel in der Region hat sich auch die Landjugend Reichersdorf-Nussdorf an der Aktion „Weihnachtswunder“ eines Radiosenders beteiligt und 1.000 Euro für Familien in Not gespendet. „Wir wollten in dieser so schwierigen Zeit Menschen unterstützen, denen es nicht so gut geht“, erklärt Obmann Franz Brunthaler. „Kekse backen gehört zur Vorweihnachtszeit einfach dazu und war auch im Lockdown möglich“, ergründete Leiterin Johanna Keiblinger die Aktion. Die Ortsgruppen im ganzen Land waren dazu aufgerufen, unter der Leitung der Mitglieder und in ihren Gemeinden Spenden zu sammeln. Als Dankeschön für die Spender wurden in allen Vierteln Kekse gebacken. Im Bild: Anna-Maria Dockner, Lucia Riedl, Annika Riedl, Amelie Marcher, Birgit Raidl, Marlene Schütz, Emma Geier, Sanna Brunner (von links).
Landjugend Reichersdorf-Nussdorf

KINDERGÄRTEN

Geschichten zum Anmalen

Von den Vorlese-Damen gab es kleine Präsenten.

Reichersdorf-Getzersdorf Jede Woche kommen Marianne Kalnay und Christine Sieberer zu einem Vorlesevormittag in die Kindergärten in Reichersdorf und Getzersdorf. Das ist eine Aktion, die hervorragend ankommt: Die Beiden bringen jedes Mal spannende Geschichten mit und werden von den Kindern schon sehnsüchtig erwartet und freudig begrüßt.

Zu Weihnachten gibt es immer ein kleines Präsent, das man ebenfalls sehr zu schätzen weiß. Heuer bekam jedes Kind eine von Christine Sieberer gezeichnete und vervielfältigte Weihnachtsgeschichte zum Anmalen, die Marianne Kalnay noch rechtzeitig vor den Feiertagen vorbei brachte und unter corona-speziellen Umständen überreichte.



▲ In Reichersdorf durfte Marianne Kalnay ihre Gaben nur durch das Fenster reichen.
Foto: Hans Kopitz